

# Kreuzweg

## Gebet zur Einführung:

Herr Jesus Christus, ich will den Kreuzweg mit Dir gehen,  
ich will Dich begleiten. Ich werde mich mit manchen Personen  
identifizieren, denen Du damals begegnet bist, als Du das Kreuz durch  
die Straßen von JERUSALEM getragen hast.

Um näher bei Dir zu sein,

bitte ich Dich mit den Worten des Hl. Franz von Assisi:

„Jesus, Heiland der Welt, wende mein Herz hin zu Dir.

Stärke mich, mein Kreuz auf mich zu nehmen und Dir nachzufolgen.

**Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und preise dich,  
denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöst."**



The image shows a musical score for three voices (V/A) in G major and 3/4 time. The lyrics are in German and describe the Passion of Christ. The score consists of three staves, each with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: V/A 1. Wer le-ben will wie Gott auf die-ser · Er - de, V muß ster - ben wie ein \* Wei - zen - korn, V/A muß ster - ben, um zu le - . - ben.

5. I: Den gleichen Weg ist unser Gott gegangen; :I  
und so ist er für dich und mich  
I: das Leben selbst geworden. :I

T: Huub Osterhuls 1965 „Wie als een god wil leven“, Übertragung: Johannes Bergsma 1969  
M: bei Ch. E. H. Coussemaker 1856

# VERURTEILEN

## 1. Station:

### ***Jesus wird zum Tode verurteilt***

- V.** Wir schauen auf dich, Herr Jesus Christus  
und erwarten von Deinem Weg neue Sicht für unser Leben.
- A.** Denn Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

„Jesus wird verurteilt“.

Keine Angaben von Gründen, auch wird kein Verantwortlicher genannt:  
zum Beispiel: Pilatus oder die Hohenpriester, die Schriftgelehrten,  
das Volk, die Ratsherren und Judas. Warum nennt man sie nicht?

Weil es mehr Schuldige gibt:

Alle, die durch Worte verletzen...,

alle, die aus Angst schweigen...,

alle, die ohne nachzudenken, draufhauen.

Verurteilung beginnt beim Urteil, das wir uns über andere machen.

Aber keines ist dem Menschen gerecht,

wenn es nicht dem Urteil Gottes entspricht.

Denn GOTT schuf alle Menschen nach seinem Bild: *(Gen 1, 26f)*

Jeder Mensch ist sein Ebenbild –

Mann und Frau haben gleichermaßen göttliche Würde!

Mehr noch: Alle Menschen sind Gottes **Kinder**,

denn Gott hat keine Enkelkinder.

Gott ist die Liebe. Er liebt bedingungslos. Sein Urteil ist Liebe!

#### *Auf dem Weg zum Überlegen:*

- Ein Urteil über mich, das mir sehr weh getan hat.
- Welche negativen Ausdrücke verwende ich  
bei meinem Sprechen über andere?
- Warum urteile ich anders als Gott, an den ich glaube?

**Wer seinen Nächsten verurteilt, kann irren.**

**Wer ihm verzeiht, irrt nie.**

*(Karl Heinrich Waggerl)*

- V.** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A.** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
- V.** Herr Jesus Christus,  
wir schauen auf Deinen Kreuzweg und bitten Dich:
- A.** Herr, erbarme Dich über uns und über die ganze Welt.

# SEIN KREUZ TRAGEN

## 2. Station:

### ***Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter***

- V.** Wir schauen auf dich, Herr Jesus Christus  
und erwarten von Deinem Weg neue Sicht für unser Leben.  
**A.** Denn Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Jesus ist verurteilt – von den Menschen.  
Er wurde zum „Menschen ohne Gott“ erklärt.  
In ihren Augen ist er ein Mensch ohne Würde.  
Unwürdig zu leben, unwürdig da zu sein, unwürdig der Menschen.

Doch dafür nimmt er das Kreuz auf sich:  
für alle, die - wie er - als „Menschen ohne Gott“ angesehen werden.  
Denn er sieht sich bis zuletzt als „Sohn des Vaters“ – als Kind Gottes.  
Er nimmt das Kreuz auf sich, ohne die Verbindung aufzugeben.  
Damit alle sehen: Die Menschen haben mich verurteilt.  
Doch Gott, der Vater, steht zu mir.  
Gott sagt „Ja!“ zu mir, wenn alles „Nein!“ sagt;  
Auch wenn ich vieles falsch gemacht.  
Gottes „Ja!“ zu mir hilft mir, das Kreuz auf mich zu nehmen,  
um zu mir selbst und zu allen anderen Menschen „Ja!“ zu sagen,  
wenn ungerechtes Urteil, Leiden, Krankheit, zerstörte Lebenspläne und  
eigene Schuld „Nein!“ zu mir sagen.  
SEIN JA-Wort lässt mich das NEIN-Kreuz tragen.

#### Am Weg zum Überlegen:

- „Welch ein Mensch!“  
Wen kenne und bewundere ich wegen seines Lebensmutes?
- Was sind für mich dunkle Stunden?
- Oft bin ich unglücklich, weil ich denke: nur anderen ginge es gut.  
Stimmt das?
- Oder habe ich nur Gottes „JA!“ zu mir vergessen?

**Wenn man zum Leben ja sagt  
und das Leben selber sagt zu einem nein,  
so muss man auch zu diesem Nein ja sagen.**

*(Christian Morgenstern)*

- V.** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
**A.** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.  
**V.** Herr Jesus Christus,  
wir schauen auf Deinen Kreuzweg und bitten Dich:  
**A.** Herr, erbarme Dich über uns und über die ganze Welt.

# ERDRÜCKT WERDEN

## 3. Station:

### Jesus fällt zum 1. Mal unter dem Kreuz

- V. Wir schauen auf dich, Herr Jesus Christus  
und erwarten von Deinem Weg neue Sicht für unser Leben.  
A. Denn Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Das Kreuz wiegt schwer.

Jesus kann nicht mehr, kann nicht mehr Schritt halten.

Er verliert das Gleichgewicht und fällt.

Und das soll der Messias sein - der Sohn Gottes – der Erlöser?

Dass Gott zu uns steht, bedeutet nicht, dass wir nicht fallen.

Er steht zu uns, auch wenn wir fallen.

Seine Stärke ist es, zum Schwachen,

zum gefallen Menschen zu stehen.

Jesus, der immer den Schwachen und Gefallenen beistand, weiß darum.

Wir haben alle unsere Grenze. Das anzunehmen, fällt uns schwer.

Lass dich fallen, Mensch! Achte auf die Sprache des Körpers.

Hab Mut zur Pause, hab diese Demut, auch wenn sie lachen.

Wenn du einmal "unten" bist, ganz k.o., wie man so sagt,  
dann hast du eine große Chance.

Du kannst einem anderen sagen: "Ich brauche dich"

und so kannst Du seinem Leben Sinn geben.

#### Am Weg zum Überlegen:

- Wo liegen meine Grenzen,  
vor allem jene, unter denen ich leide,  
weil ich sie nicht akzeptiere?
- Warum ist es heutzutage besonders wichtig, Pausen ein-  
zulegen, und worin können diese bestehen?
- Wie geht es mir mit dem Helfen-lassen?

**Wenn du dich nicht fallen lässt, kannst du nicht erfahren,  
dass Du getragen bist.**

*(Elmar Gruber)*

- V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.  
V. Herr Jesus Christus,  
wir schauen auf Deinen Kreuzweg und bitten Dich:  
A. Herr, erbarme Dich über uns und über die ganze Welt.